

Übersichtsblatt: Fahrlässiges Erfolgsdelikt

I. Tatbestandsmäßigkeit

1. Kausale Herbeiführung des tatbestandlichen Erfolges
2. Objektive Komponenten der Fahrlässigkeit
 - a) Objektive Sorgfaltspflichtverletzung
→ Konkretisierung: wurden gesetzliche Normen verletzt? Wie hätte sich ein besonnener und gewissenhafter Mensch in Anbetracht der Situation verhalten?
 - b) Objektive Vorhersehbarkeit von Kausalverlauf und Erfolgseintritt
3. Objektive Zurechnung
→ insbes. Fallgruppen Schutzzweck- und Pflichtwidrigkeitszusammenhang beachten

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

1. Schuldfähigkeit
2. Individuelle Komponenten der Fahrlässigkeit
 - a) Subjektive Sorgfaltspflichtverletzung
 - b) Subjektive Voraussehbarkeit der Tatbestandsverwirklichung
3. Entschuldigungsgründe